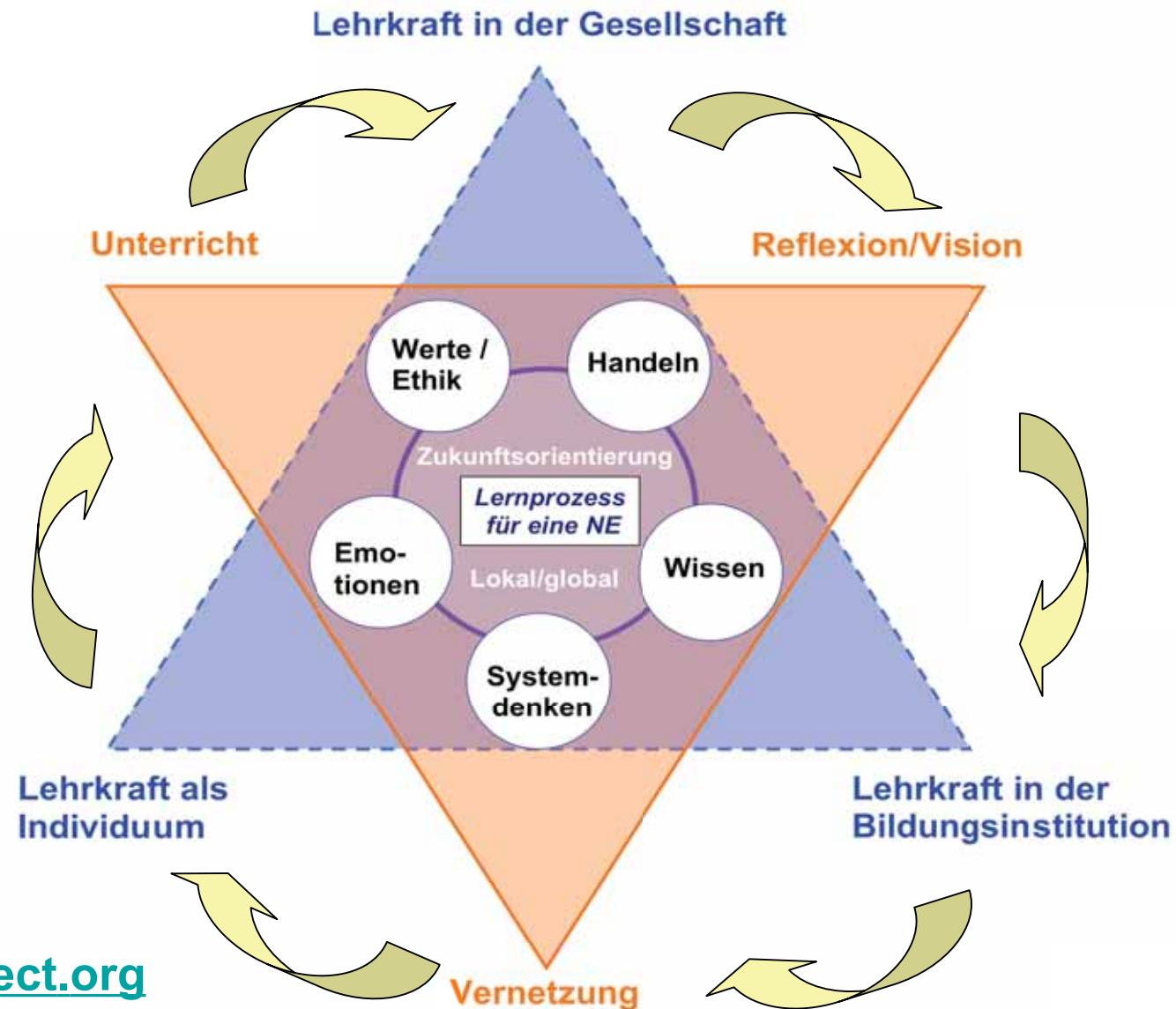


Kompetenzen fördern — Zukunft gestalten

Workshop nach dem CSCT-Modell
für die Impulsstudienwoche BNE, PHZ Luzern März 2008

Barbara Gugerli-Dolder, Ueli Nagel

Dynamisches Kompetenzen-Modell mit fünf Domänen



www.csct-project.org



Struktur des Workshops (türkis Felder)

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Plenum: Einführung ins Thema mit verschiedenen Referaten,	Workshop II: Kompetenzbereich «Systemdenken»	Workshop IV: Kompetenzbereich «Werte und Ethik»	Workshop VI: Zusammenfassung, Evaluation, Ausblick
Workshop I: Übersicht, Präkon- zepte, Thema LN wählen Kompetenzbereich «Wissen»	Workshop III: Kompetenzbereich «Emotionen und Gefühle»	Workshop V: Kompetenzbereich «Handeln»	Präsentation der Ergebnisse

Struktur der einzelnen Blöcke:

Aktivität/Spiel (persönlich/Unterricht)	Kurzer Theorieteil	Umsetzung zum eigenen Thema
--	--------------------	--------------------------------

Ziel: Förderung der folgenden Teilkompetenzen

- **«Wissen»:** Die Kompetenz, die wichtigsten Konzepte von NE und BNE zu kennen und anwenden können, sowie entsprechende Themen für den Unterricht auszuwählen
- **«Systemdenken»:** Die Kompetenz, Perspektiven zu wechseln, Wirkungszusammenhänge und -dynamiken zu verstehen und sich selber als Teil von Systemen zu erkennen
- **«Emotionen»:** Die Kompetenz, Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken, ihren Einfluss auf Entscheide und Handeln zu erkennen und Mitgefühl gegenüber anderen Wesen zu entwickeln sowie Achtsamkeit zu pflegen.
- **«Werte, Ethik»:** Die Kompetenz, Werte, Einstellungen und Haltungen zu klären und eine Kultur von Respekt und Achtung aufzubauen
- **«Handeln»:** Die Kompetenz, vielfältige Handlungsmöglichkeiten für nachhaltige Entwicklungen im eigenen Schulalltag zu erkennen, auszuwählen, die Umsetzung gemeinsam mit anderen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.
Die Kompetenz im Handeln, die vier anderen Bereiche zu verbinden.

«Wissen»

Walkshop: Fragen zu Sensibilisierung, Wissen und Lebensstil im Zusammenhang mit BNE
Fragebogen I (Präkonzepte, Begriffe)
Auftrag: Footprint (Internetversion) als Hausaufgabe

Präsentation: Wichtigste Konzepte NE, BNE,
Texte: aus Jäger «Was verträgt die Erde noch» und Zusammenfassung CSCT
(Hausaufgabe)
Einführung Footprint

Gruppen bilden, Thema suchen, Mindmap mit Nachhaltigkeitsdreieck zum gewählten Thema

«Systemdenken»

Übung: Wachsende Ringe (Perspektivenwechsel)

Systemspiel «Mittendrin» mit Auswertung (Wechselwirkungsdynamik)

Gruppenarbeit: Anhand eines Lesetextes (Wildschweine im Kt. TG) einen Vernetzungskreis erarbeiten

Präsentation (PPT): Konzepte, Instrumente und Haltungen (Habits) des Systemdenkens, Kompetenzmodell mit vier Stufen

Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht

Handout zum Vernetzungskreis und zu System-Spielen

Bild-Text-Karten «Habits of a Systems Thinker»

Gruppen bilden, Systemdenken beim gewählten Thema umsetzen

«Emotionen»

Wichtiges Ereignis im eigenen Leben: Gefühl dazu notieren, ordnen an der Tafel nach positiven und negativen Gefühlen

Übung: Aus Sätzen echte Gefühle, echte Empathie herausfinden

Übung: Dankbarkeit

Video zu Klimawandel: sich «frei schreiben», Konzentration in Form eines «Elfchens»

Input (PPT): Emotionen und Gefühle, Funktion, Umgang mit Emotionen und Gefühlen, Kompetenzen für BNE

Gruppenarbeit:

Eigenes Thema: Aktivitäten zu Emotionen und Gefühle

Naturkatastrophen

verändernde Temperaturen

Überschwemmung Dürre Sturm

verzweifeltes Gefühl der Machtlosigkeit

Klimawandel

«Werte, Ethik»

Werteklärung und Dilemmadiskussion anhand der Übung «Globen-Dilemma»

Achtsamkeitsübung (mit Rosine)

(erst zum Abschluss am Freitag: «Fischli-Spiel» zur Tragödie der Gemeinschaftsgüter)

Input: Erdcharta (inkl. Umsetzung für Jugendliche), Achtsamkeit und Respekt

Lese-Text von Hans Ruh über Grundwerte

Gruppenarbeit:

Eigenes Thema: Aktivitäten zu Werte/Ethik

«Handeln»

Kurzfilm (DVD) als Einstimmung

Erarbeiten an der Wandtafel: Vom Wissen zum Handeln

Beispielübungen aus «Schule erleben – Schule bewegen»: «Baker's Dozen» mit Schreibmaterialien

Detektive im Lebensraum der PHZ, Sentimatt

Input: Handlungsmodelle von Kyburz-Graber und Kaufmann-Hayoz

Lebensraum Schule: Chancen, die vier Bereiche (Schule als ökologischer Betrieb, Schule als soziale Gemeinschaft, Schule als lebendiger Lernort für NE, Schule in der Gemeinde)

Vorstellen: «Im Schlauffenland», «Schule erleben – Schule bewegen»

DVD zum Lebensraum Schule (insb. Teil zur «Just Community-Schule»)

Quiz zum Lebensraum PHZ, Sentimatt

Gruppenarbeit: Eigenes Thema: Aktivitäten zu Handeln



Auswertung der Fragebögen: Kompetenzen

In welchem Ausmass fühlen Sie sich <u>nach Absolvierung dieser Kurswoche</u> kompetent für die Anwendung der folgenden Kompetenzen zur BNE im Unterricht?	1 wenig	2	3	4	5 viel	Ø
Die Kompetenz, die wichtigsten Konzepte von NE und BNE zu kennen und anwenden zu können, sowie entsprechende Themen für den Unterricht auszuwählen (Wissen)		2	7	4	4,2	
Die Kompetenz, Perspektiven zu wechseln. Wirkungszusammenhänge zu verstehen und sich selber als Teil von Systemen zu erkennen (Systemdenken)		2	4	6	4	
Die Kompetenz, Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken, ihren Einfluss auf Entscheide und Handeln zu erkennen und Mitgefühl gegenüber anderen Wesen zu entwickeln sowie Achtsamkeit zu pflegen. (Emotionen)			6	7	4,5	
Die Kompetenz, Werte, Einstellungen und Haltungen zu klären und eine Kultur von Respekt und Achtung aufzubauen. (Werte, Ethik)		4	5	4	4	
Die Kompetenz, vielfältige Handlungsmöglichkeiten für nachhaltige Entwicklungen im eigenen Schulalltag zu erkennen, auszuwählen, die Umsetzung gemeinsam mit anderen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. (Handeln). Die Kompetenz im Handeln, die vier anderen Bereiche zu verbinden.		3	8	2	3,9	

Beschreibungen von Begriffen zu NE/BNE

1. Fragebogen «Begriffe» (Anfang)

Nachhaltige Entwicklung (NE)				Agenda 21				Bildung für NE			
0	1	2	3	0	1	2	3	0	1	2	3
0	4	7	2	6	5	2	0	2	9	2	0

2. Fragebogen «Begriffe» (Ende)

Nachhaltige Entwicklung (NE)				Agenda 21				Bildung für NE			
0	1	2	3	0	1	2	3	0	1	2	3
0	4	9	0	2	7	1	3	1	12	1	0

Exakte Bewertung ist schwierig, Zahlen zeigen lediglich Tendenzen.

Kompetenzenmodell zum Systemdenken

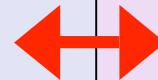
Kompetenzbereich 4: **Handlungsentwürfe beurteilen**

Kompetenzbereich 3: **Prognosen treffen**

Kompetenzkomplex B: Systemmodellnutzung

Kompetenzbereich 1:
Modelle beschreiben

Erfassen von Systemstrukturen
(Systemgrenzen, Systemelemente,
Ursache-Wirkungsbeziehungen)



Kompetenzbereich 2:
Dynamik erfassen

Erkennen zeitlicher Veränderungen
und dynamischer Zusammenhänge

Kompetenzkomplex A: Systemrekonstruktion